

Richard Wagner im Film

Leben und Werk – Zitate und Leitmotivtechnik – Fantasy/Hollywood als Wagners Erben

Dr. Andreas Höftmann, Kirchheim/Teck



II/D

*Wagners Einfluss auf die Filmmusik ist nicht zu unterschätzen
– umgekehrt hat das Kino viel zu Wagners Ikonisierung beigetragen.*

Das Thema „Richard Wagner im Film“ eröffnet Schülerinnen und Schülern der Oberstufe Einblicke in die cineastische Auseinandersetzung mit einer der spannendsten Künstlerpersönlichkeiten des 19. Jahrhunderts. Darüber hinaus gehen die Lernenden den Fährten von prominenten Wagner-Zitaten in so unterschiedlichen Filmgenres wie Cartoon, Biopic, Propagandastreifen und Polit-Satire nach. Die Jugendlichen tauchen ferner in die Analyse von Wagner'schen und Fantasy-weltlichen Leitmotiven ein. Schließlich diskutieren sie die Frage, inwiefern sich Filmmusik als legitime Wagner-Nachfolgerin auffassen lässt. Zwei Klausurvorschläge zur Leitmotivtechnik in Musikdrama und Film gehören ebenso zur Unterrichtsreihe wie ein umfangreicher Erläuterungsteil mit wichtigen Anregungen für weiterführende Referate und Projekte.

Klassenstufe:	10–13
Dauer:	8 Unterrichtsstunden
Themenaspekte:	Wagners Leben und Werk im Medium Film Wagner-Zitate im Film Leitmotivtechnik bei Wagner und im Fantasyfilm Wagners Einfluss auf die Filmmusik
Klangbeispiele:	CD 47 (August 2018), Track 19–32
Videobeispiele:	bei YouTube und Dailymotion

Materialübersicht

			Mat. S.
Stunde 1/2: Mit einem Cartoon Wagner entdecken			
M 1	(Tx)	Cartoon „What’s Opera, Doc?“, Wagners Mittelalter	2
	(Fo)	Farbfolie zu M 2 und M 3 (1)	5
M 2	(No, Kb)	Hörquiz	6
	(Fo)	Farbfolie zu M 2 und M 3 (2)	7
M 3	(Tx)	Überblick über Wagners Opern	10
M 4	(Tx)	Kurzbiografie: Richard Wagner	13
Stunden 3/4: Guter Nazi, böser Nazi Wagner-Musik in Propaganda-Filmen ergründen			
M 5	(Tx)	Hitlers Begeisterung für Richard Wagner	14
M 6	(Tx)	Der „gute“ Nazi und Wagners Musik als „seelische“ Arznei	15
M 7	(Tx)	Der „böse“ Nazi im Wagner-Sound	16
Stunden 5/6: Musikdrama und Fantasy-Film: Wagners und Shores Ring-Motiv decodieren			
M 8	(Tx, No, Kb)	Das Leitmotiv in Wagners „Rheingold“	18
M 9	(Tx, No, Kb)	Leitmotive im „Herr der Ringe“	21
Stunden 7/8: Wagners Erben: Ist Richard Wagner der Urvater der Filmmusik?			
M 10	(Tx)	Pro-Seite: Wagner als Urvater der Filmmusik	23
M 11	(Tx)	Contra-Seite: Wagner als Urvater der Filmmusik	24

II/D

**Klangbeispiele (Kb)**

Die Klangbeispiele zu dieser Reihe befinden sich als Track 19–32 auf der CD 47 zu RAAbits Musik (August 2018).

M 1 Cartoon „What’s Opera, Doc?“

ddp/ir...erTOPICS/Capital Pictures

Der Zeichentrickfilm „What’s Opera, Doc“ (Regie: Chuck Jones 1957) gehört zu den wichtigsten Cartoons seiner Art. Die Figur Elmer Fudd (alias Siegfried mit Südstaatler-Akzent) jagt Bugs Bunny (alias Brünnhilde) zur Musik aus Richard Wagners Opern „Rienzi“, „Der Fliegende Holländer“, „Tannhäuser“, „Walküre“ und „Siegfried“.

Verkehrte Welt: Elmer singt das Schlachtsignal von Brünnhildes Todes-Schwester (den Walküren), während Bugs Bunny den Hornruf Siegfrieds trällert. Übrigens: Bei Richard Wagner ist Brünnhilde nicht die Gejagte, sondern die Jägerin – sie soll Siegfrieds Vater töten. Zudem sieht Wagner für Siegfried weder Thors Helm noch Wotans Speer vor. Die Waffe des Helden ist stattdessen das Schwert „Nothung“.

Eine Parodie dieser Parodie nimmt noch über 50 Jahre später Bezug auf diesen Cartoon und findet sich auf YouTube unter „What’s up, GOP? Mitt Romney and Barack Obama singing opera“. Werden die US-Republikaner von der „Grand Old Party“ (GOP) unter ihrem Anführer Mitt Romney (Siegfried) gegen Barack Obama (Brünnhilde) im Präsidentschaftswahlkampf von 2012 gewinnen?

Wagners Mittelalter

Der Germanist Joachim Heinzle 2012: „[...] die Werke, die Wagners Ruhm ausmachen, verarbeiten Stoffe des Mittelalters, adaptieren mittelalterliche Dichtungen, spielen im Mittelalter. Der Begriff ‚Mittelalter‘ ist dabei sehr weit zu fassen. Das Inventar der Stoffe deckt den historischen Raum ab, der in jenem Nationaldiskurs¹ als ‚altdeutsche‘
5 Vergangenheit konstruiert wurde. Er reicht von den Germanen [...] bis ins 16. Jahrhundert [...]. Mit seiner Vorliebe für Stoffe aus dem Mittelalter steht Wagner in der Tradition der Romantik, für die die Epoche eine bevorzugte Projektionsfläche für Sehnsüchte jedweder Art gewesen ist. In dieser Tradition ist er der große ‚Mittler des Mittelalters‘ geworden [...]: Mehr als jeder andere hat Wagner dazu beigetragen, dass die alten Stoffe den Weg
10 ins kulturelle Gedächtnis der Moderne gefunden haben.“

In: Laurenz Lütteken (Herausgeber): *Wagner-Handbuch*, Bärenreiter: Kassel 2012. Seite 104.

Worteläuterung

1 **Diskurs**: Debatte von gesellschaftlicher Bedeutung

Farbfolie zu M 2 und M 3 (1)

Rienzi

Heritage Images / Fine Art Images / akg-images



Rienzi am Her Majesty's Theatre London, 1879

Tannhäuser

akg-images



Tannhäuser im Venusberg, nach Friedrich Stahl (um 1895)

Der fliegende Holländer



Der fliegende Holländer, Szenenfoto, Bayreuth 1956

Lohengrin



Lohengrin, Bühnenbild, Bayreuth 1894

M 2 Hörquiz

CD 47, Track 19–23

a. Ouvertüre, aus: Der Fliegende Holländer

Hör-Nr. _____

Allegro con brio

f

b. Walkürenritt, aus: Die Walküre (Elmer) (Original: h-Moll)

Hör-Nr. _____

Allegro

f [(I'll) Kill the rab-bit! Kill the rab-bit! Kill the rab-bit! m m m m _____]

c. Siegfrieds Hornruf, aus: Siegfried (Bugs)

Hör-Nr. _____

Moderato

[O might - y war - rior of great fight - ing stock, _____
might I in - cure to ask, m m m m m m m what's up, Doc?]

d. Bacchanal, aus: Tannhäuser

Hör-Nr. _____

Allegro

f

e. Pilgerchor, aus: Tannhäuser (Elmer, Bugs) (Original: Es-Dur)

Hör-Nr. _____

Andante maestoso

p [Re - turn, my love, a long-ing burns deep in - side me.
Re - turn, my love, I want you al - ways be - side me ...]

Aufgaben

1. Singen Sie die Melodien mit den englischen Texten aus dem Cartoon.
2. Nummerieren Sie die fünf Klangbeispiele in der Reihenfolge, in welcher sie auf der CD (Nr. 47, Track 19–23) auftauchen.
3. Informieren Sie sich über den Inhalt der Opern „Der Fliegende Holländer“, „Walküre“, „Siegfried“ und „Tannhäuser“ (M 3).

Farbfolie zu M 2 und M 3 (2)

Tristan und Isolde

Heritage Images / Fine Art Images / akg-images



Tristan und Isolde, Gemälde (unbek. Meister), Museo de Bellas Artes de Bilbao

Der Ring des Nibelungen

akg-images/Agostini Picture Lib./A. Dagli Orti



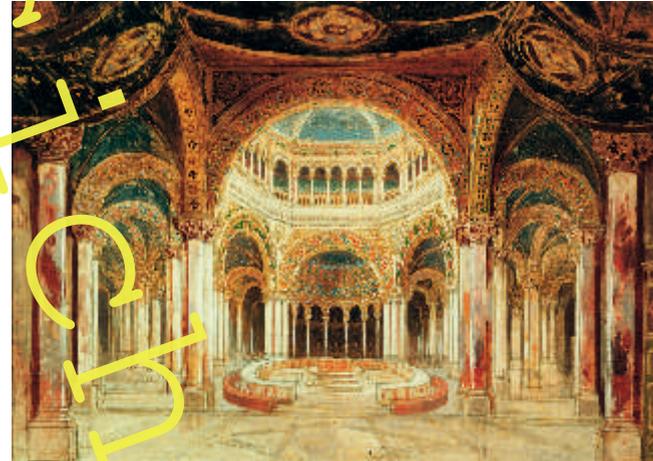
Die Walhalla. Kulisse für das Bühnbild zum „Ring“ von Max Bruckner

Die Meistersinger von Nürnberg



Meistersinger, „Festwiese“, Bühnenmodell, Bayreuth 1888

Parsifal



Parsifal, 1. Aufzug, Bühnenbild-Entwurf für die Uraufführung, Bayreuth 1882

Reihe 7

Verlauf

Material
S 7

LEK

Glossar

Infothek

Richard Wagner im Film (Sek II)

M 5 Hitlers Begeisterung für Richard Wagner

„Der Jude [... ist] an sich unfähig [...], weder durch seine äußere Erscheinung, noch durch seine Sprache, am allerwenigsten aber durch seinen Gesang, sich uns künstlerisch kundzugeben.“

Aus: Richard Wagner. Das Judentum in der Musik. Leipzig 1869 [1850]. Seite 17.

Eine direkte Verbindung von Richard Wagner zum „Dritten Reich“ gibt es nicht. Dennoch hat das künstlerische und schriftstellerische Schaffen des Bayreuther Komponisten einen bleibenden Einfluss auf Adolf Hitler ausgeübt. Drei Aspekte machen die geistige Beziehung des Diktators zu Wagner deutlich:

- **Faszination Wagner:** Wagners romantisch-mittelalterliche Mythologie mit Betonung des „Deutschen“ und „Volkhaften“, seine Zivilisationskritik, seine Ansichten über Politik als Kunst aus dem Konzept der Kunstreligion des 19. Jahrhunderts, seine laut vernehmbare Judenfeindlichkeit sowie das Rauschhaft-Hypnotische seiner Musik haben Hitler magisch angezogen. Der junge Hitler versuchte sich – erfolglos – an der Opernvertonung von Wagners Stoff „Wieland der Schmied“, wurde im Sinne Wagners Vegetarier und sah in dem Bayreuther Künstler den einzigen berechtigten Vorläufer seiner selbst. Ausblenden musste Hitler dafür alles Revolutionär-Anarchische, Antibürgerliche, biografisch Widersprüchliche bei Wagner (etwa dessen Hochachtung für den jüdischen Dirigenten Hermann Levi, der 1882 die „Parsifal“-Uraufführung dirigierte).

- **Identifikation mit Wagners Helden:** Hitler sah sein Ich-bezogenes Sendungsbewusstsein und seinen Glauben an historische Führergestalten im Kampf zwischen Sieg und Katastrophe besonders in Wagners Figur des Rienzi gespiegelt. Gegenüber seinem Jugendfreund August Kubizek soll Hitler nach einer „Rienzi“-Aufführung 1906 geäußert haben: „In jener Stunde begann es!“ und „Ich will ein Volkstribun werden!“

Nicht zufällig wurde die „Rienzi“-Ouvertüre zur Einleitung der Nürnberger Reichsparteitage gespielt. Wie Rienzi finden tatsächlich fast alle Wagner-Heroen ihre eigentliche Erfüllung im Tod. Wotan selbst ist es, der in der „Götterdämmerung“ das Feuer entzündet, in dem die Welt untergeht.

Am 1. Mai 1945 unterlegte der Deutsche Rundfunk die Meldung vom „Heldentod“ des Führers mit Motiven aus Wagners „Götterdämmerung“.

- **Zuhause im Bayreuther Kreis:** Wagners Schwiegersohn Houston Steward Chamberlain feierte Hitler nach dessen Besuch in Bayreuth 1923 als neuen Parsifal und künftigen Retter Deutschlands. Chamberlain hatte Wagners These vom kulturellen „Parasitentum“ der Juden („Das Judentum in der Musik“, 1850; 1869 neu herausgegeben) ins kämpferisch-unversöhnliche Extrem verkehrt und sie mit seiner eigenen „arischen“ Blutideologie unterfüttert. So wurde in Bayreuth „das Schwert geschmiedet ..., mit dem wir heute fechten“, wie Hitler meinte (Brief vom 5. Mai 1924 an Siegfried Wagner). Seit 1925 verband Hitler zudem eine lebenslange Duzfreundschaft mit Siegfried Wagners Ehefrau Winifred, die bereits 1926 in die NSDAP eintrat.



Winifred Wagner begrüßt Adolf Hitler 1939. Die Schwiegertochter des „Meisters“ leitete nach dem Tod ihres Ehemanns Siegfried Wagner (†1930) die Bayreuther Festspiele. Dank Hitler wurden die Festspiele ab 1933 staatlich finanziert.

Scherl/Süddeutsche Zeitung Photo

Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de